



Ausschreibung: „Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken 2022“

Die bibliothekarischen Verbände Berufsverband Bibliothek Information e.V. (BIB), der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB) und der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) schreiben gemeinsam den „Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken 2022“ („Helmut-Sontag-Preis“) aus. Der Preis geht auf eine Initiative des ehemaligen dbv-Vorsitzenden Helmut Sontag zurück und wird seit 1987 verliehen. Er wird jährlich verliehen. Das Preisgeld beträgt 7.500 Euro.

Der „Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken“ zeichnet Journalist*innen bzw. Redaktionsteams aller Medien aus, die **sich in verschiedenen Beiträgen mit der gesellschaftlichen und kulturpolitischen Bedeutung von Bibliotheken, ihren neuen Aufgaben und Rollen sowie ihrer Vermittlung von Bildung, Kultur und Wissenschaft** befassen. Erwartet werden Einreichungen, die solide recherchiert sind, nachhaltig die Thematik bearbeiten und sich mit ihr differenziert auseinandersetzen.

Wir bitten um Eigenbewerbungen bzw. Vorschläge mit einer **aussagekräftigen Dokumentation der seit 2020 veröffentlichten, einschlägigen Publikationen**. Der gleiche Beitrag kann nicht ein weiteres Mal eingereicht werden. Weiterhin darf es sich nicht um eine Auftragsarbeit handeln.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Der Preis wird voraussichtlich im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Bibliothekskongresses im März 2022 in Leipzig verliehen.

Einreichungen

Eigenbewerbungen bzw. Vorschläge können bis **Sonntag, den 16.01.2022** (Einsendeschluss) in elektronischer Form an baessler@bibliotheksverband.de gesendet werden.

Weitere Informationen zum Publizistenpreis können unter www.publizistenpreis.de nachgelesen werden.

Kontakt:

Kristin Bäßler
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
Tel: 030 / 644 98 99 25
baessler@bibliotheksverband.de